

---

# sherzog.de - Bewerbungshomepage

---

**Dr. Sabine Herzog**



**Diplom-Chemikerin**

---

Nach meiner im Juli 2002 erfolgreich abgeschlossenen Promotion suche ich eine interessante und herausfordernde Tätigkeit als Naturwissenschaftlerin. Die von Ihnen ausgedruckte Homepage dient der schnellen und übersichtlichen Information über meine Kenntnisse und Fähigkeiten sowie über meine Person. Die Seite ist folgendermaßen gegliedert:

- Lebenslauf
- Arbeitszeugnis
- Zeugnisnoten
- Dissertation
- Analytische Methoden
- Betreute Geräte
- EDV-Kenntnisse
- Publikationen
- Vorträge
- Zusatzqualifikationen
- Kontakt

---

# Lebenslauf

---

**Dr. Sabine Herzog, geb. am 01.11.1970 in Flensburg, ledig, keine Kinder, Deutsche**

---

## **Vor dem Studium**

05/1977-05/1990 Schulausbildung; Abschluss: Abitur

06/1990-06/1991 Arbeit als Au-Pair in den USA

## **Studium**

10/1991-07/1998 Studium der Chemie

Christian-Albrechts Universität zu Kiel; Abschluss: Diplom

12/1996-06/1998 Wissenschaftliche Hilfskraft im Leibniz-Labor für

Altersbestimmung und Isotopenforschung

08/1997-07/1998 Diplomarbeit

Arbeitsgruppe Prof. Dr. Wolfgang Bensch

"Synthese und Charakterisierung von Alkalipolychalkogeniden"

## **Promotion**

07/1998-07/2002 Dissertation

Arbeitsgruppe Prof. Dr. Wolfgang Bensch

"Darstellung und Charakterisierung Dünner Filme in den Systemen Ti-Se, Cr-Se und Cr-Te"

07/1998-07/2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Anorganische Chemie im Rahmen eines Forschungsprojektes der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

11/1999-07/2002 Betreuung und Ausbildung von Studenten im Praktikum

"Anorganische Chemie für Fortgeschrittene"

Verantwortungsbereich: Pulverdiffraktometrie

## **Hobbys**

Reiten, englischsprachige Literatur, Angeln

---

**Prof. Dr. Wolfgang Bensch**

Christian-Albrechts-Universität  
Institut für Anorganische Chemie  
Olshausenstr. 40 (Otto-Hahn-Platz 6/7)  
24098 Kiel  
E-Mail: wbensch@ac.uni-kiel.de  
Tel.: 0431 / 880-2091



---

**Arbeitszeugnis**

---

Frau Dr. Sabine Herzog, geboren am 01.11.1970 in Flensburg, kenne ich aus ihrer Zeit als Diplomandin und Doktorandin meiner Arbeitsgruppe ausgesprochen gut. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten hat sie in einer sehr guten Diplomarbeit und einer mehr als sehr guten Doktorarbeit zusammengefasst.

Während ihrer Diplomzeit arbeitete sie mit Alkalimetall-Tantal/Niob-Chalkogeniden im Bereich der „Molten Flux Synthese“. Dabei erlernte sie den Umgang mit luft- und feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen. Des Weiteren machte sie sich mit der Lösung und Verfeinerung von anorganischen Strukturen unter der Verwendung der Programme SHELXS und SHELXL vertraut.

Für ihre Promotion wechselte Frau Dr. Herzog auf das Arbeitsgebiet „dünne Filme“. Hier erlangte sie sehr umfangreiche Kenntnisse über die Darstellung und Charakterisierung dünner Metall- und Chalkogenschichten. Sie erarbeitete sich ein fundiertes theoretisches und praktisches Fachwissen im Bereich der Reaktivität dünner Filme, insbesondere von Chrom-Tellur-Multischichten.

In sehr guter Erinnerung habe ich einige externe und zahlreiche interne Multimedia-Vorträge, die Frau Dr. Herzog in den letzten Jahren gehalten hat. Neben äußerst interessanten Berichten über ihre wissenschaftlichen Arbeiten wählte sie gerne fachfremde Themen wie z.B. „Altersbestimmung mit der C14-Methode“ oder „Der Mikrokosmos der Musik und Daten – Untersuchung von CD-Oberflächen“.

---

**Prof. Dr. Wolfgang Bensch**

Christian-Albrechts-Universität  
Institut für Anorganische Chemie  
Olshausenstr. 40 (Otto-Hahn-Platz 6/7)  
24098 Kiel  
E-Mail: wbensch@ac.uni-kiel.de  
Tel.: 0431 / 880-2091



---

Während ihrer Promotion war sie als Angestellte des Landes Schleswig-Holstein vom 15.07.1998 bis 14.07.2002 bei mir als Wissenschaftliche Angestellte tätig.

Zu den von ihr sehr zahlreich übernommenen Aufgaben gehörten im Wesentlichen:

- Evaluierung des Bereichs Pulverdiffraktometrie im „Anorganisch-Chemischen Praktikum für Fortgeschrittene“
- Ausbildung in Theorie und Praxis von Studenten im Rahmen des o.g. Praktikums
- Justage und Wartung Siemens D5000 (Pulverdiffraktometer mit Hochtemperaturkammer)
- Justage und Wartung Bruker-AXS D8-Advance (Pulverdiffraktometer mit Hochtemperaturkammer und Reflektometrietisch)
- Kalibrierung und Wartung Park Scientific Instruments Autoprobe CP (Rastersondenmikroskop)
- Einweisung und Unterstützung der Mitarbeiter bei Messungen an den o.g. Geräten
- Erstellung von Angebotslisten und Bestellung von mittelgroßen Geräten, Ersatzteilen und Werkzeug

---

**Prof. Dr. Wolfgang Bensch**

Christian-Albrechts-Universität  
Institut für Anorganische Chemie  
Olshausenstr. 40 (Otto-Hahn-Platz 6/7)  
24098 Kiel  
E-Mail: wbensch@ac.uni-kiel.de  
Tel.: 0431 / 880-2091



---

Frau Dr. Herzog führte ihre Aufgaben selbständig mit sehr viel Ausdauer und Durchsetzungsvermögen aus. Sie arbeitete dabei schnell, zielstrebig und erfolgreich und erfüllte ihre Aufgaben jederzeit in hervorragender Weise.

In zahlreichen Diskussionen und Besprechungen bewies sie Kommunikationsstärke sowie die Fähigkeiten Prioritäten zu setzen und Entscheidungen zu treffen. Mit ihrer konstruktiven Argumentationsweise trug sie wesentlich zur Erstellung von Arbeitsplänen bei, die sie kooperativ und teamorientiert in Zusammenarbeit mit ihren Kollegen durchführte. Ihre weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit machten sie zu einer der wichtigsten Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe.

Ihr Verhalten zu mir, Mitarbeitern des Instituts und Kollegen war stets einwandfrei. Zwischen Frau Dr. Herzog und ihren direkten Kollegen entwickelte sich ein besonders starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Besonders hervorheben möchte ich auch die von Frau Dr. Herzog stete Bereitschaft und Einsatzfreudigkeit, die Universität und unser Institut z.B. am „Tag der offenen Tür“ oder während der „Schülerexperimentiertage“ freiwillig aktiv zu vertreten.

Frau Dr. Herzog verlässt uns, da sie ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen hat. Ich bedauere sehr, dass ich ihr aus finanziellen Gründen keine Vertragsverlängerung anbieten kann. Ich bedanke mich bei ihr für das weit überdurchschnittliche Engagement und ihre hervorragenden Leistungen. Für ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg wünsche ich Frau Dr. Herzog alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg.

Kiel, 23.10.2002

---

## Zeugnisnoten

---

	<b>Gesamtnote</b>
<b>Promotion</b>	sehr gut
<b>Diplom</b>	sehr gut
<b>Vordiplom</b>	gut
<b>Abitur</b>	2,9

---

## Dissertation

---

Meine Dissertation finden Sie online unter:

[http://www.e-diss.uni-kiel.de/diss\\_618/](http://www.e-diss.uni-kiel.de/diss_618/)

---

## Analytische Methoden

---

- Röntgen-Pulverdiffraktometrie
  - Röntgen-Reflektometrie
  - Raster-Kraft- und Raster-Tunnel-Mikroskopie
  - Raster-Elektronen-Mikroskopie
  - Energiedispersive-Röntgen-Fluoreszenz
  - Dynamische Differenz Kalorimetrie
- 

## Betreute Geräte

---

- Pulverdiffraktometer (Theta-2 Theta-Geometrie), D5000, Siemens
- Pulverdiffraktometer (Theta-Theta-Geometrie), D8-Advance, Bruker-AXS
- Raster-Sonden-Mikroskop, Autoprobe CP, Thermomicroscopes
- UHV-Bedampfanlage, Instituts-Eigenbau
- Dynamisches Differenz Kalorimeter, DSC 204, Netzsch

---

# EDV-Kenntnisse

---

- MS-DOS, Windows9x- und WindowsNT-Grundkenntnisse
- MS-Excel, Origin
- MS-Word, MS-Powerpoint
- Corel Draw
- WinXpow, Winplotr, Fullprof
- Diamond
- HTML-Grundkenntnisse

---

## Publikationen

---

### Dissertation:

The reactivity of Cr-Te superlattice reactants and co-deposited Cr-Te films:  
Studies with in-situ x-ray diffractometry,  
S. Herzog, S. Kraschinski, W. Bensch, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **2002**, eingereicht.

Low temperature syntheses of chromium tellurides using superlattice reactants:  
Crystallisation of layered CrTe<sub>3</sub> at 100 °C and the decomposition into Cr<sub>2</sub>Te<sub>3</sub>,  
S. Kraschinski, S. Herzog, W. Bensch, *Solid State Sci.*, **2002**, im Druck.

Design, construction and performance of a low-cost deposition system for thin  
film multilayers,  
K. Lukoschus, S. Kraschinski, S. Herzog, W. Bensch, *Rev. Sci. Inst.*, **72**, 4297, **2002**.

### Sonstige:

The Incorporation of a Course in Modern Analytical Methods into the Graduate Chemical  
Education: Investigations of the Structure, the magnetic properties and the thermal  
behaviour  
of CuSO<sub>4</sub> · 5 H<sub>2</sub>O,  
C. Näther, I. Jess, S. Herzog, C. Teske, K. Bluhm, H. Pausch and W. Bensch, *J. Chem.  
Educ.*,  
**2002**, im Druck.

Atomic force microscopy study of salivary pellicles formed on enamel and glass in vivo,  
M. Hannig, S. Herzog, S. F. Willigeroth, R. Zimehl, *Colloid Polym. Sci.*, **279**, 479, **2001**.

### Diplomarbeit:

Dimorphism of K<sub>4</sub>Ta<sub>2</sub>S<sub>11</sub>: Syntheses, Crystal Structures and Properties of two Alkali Metal  
Tantalum Sulfides,  
S. Herzog, C. Näther, W. Bensch, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **625**, 969, **1999**.

Molekulare Chalkogenide des Tantals: Darstellung und Struktur einer triklinen  
Modifikation  
von K<sub>4</sub>Ta<sub>2</sub>S<sub>11</sub>,  
S. Herzog, C. Näther, W. Bensch, *Z. Kristallogr.*, Suppl. 15, **1998**.

K<sub>3</sub>TaS<sub>4</sub>,  
S. Herzog, C. Näther, W. Bensch, *Acta Cryst.*, **C54**, 1742, **1998**.

Synthesis and Crystal Structure of a new Alkali Metal Tantalum Sulfide: Na<sub>3</sub>TaS<sub>4</sub>,  
S. Herzog, C. Näther, P. Dürichen, W. Bensch, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **624**, 2021, **1998**.

---

# Vorträge

---

## **Extern:**

MNU (Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Unterricht) - Tagung im IPN-Kiel, 2000:  
„Die Funktionsweise eines Raster-Sonden-Mikroskops“, mit Vorführung

Forschergruppen-Treffen in Sehlendorf, 1999:  
„Darstellung und Charakterisierung Dünner Filme in der Arbeitsgruppe Bensch“

Norddeutsches Doktoranden-Treffen in Hamburg, 1999:  
„Darstellung, Charakterisierung und Reaktivität von Festkörpern auf Dünnschichtbasis“

DGK (Deutsche Gesellschaft für Kristallographie) - Tagung in Karlsruhe, 1998:  
„Darstellung und Struktur einer triklinen Modifikation von  $K_4Ta_2S_{11}$ “

## **Intern:**

ca. 10 Fachvorträge zum Diplom- bzw. Promotions-Thema

„Messen am D5000: Wann wird warum welche Blende verwendet?“

„Der Mikrokosmos der Musik und Daten: AFM-Untersuchungen an CD-Oberflächen“

„Altersbestimmung nach der C14-Methode“

## **Außerdem:**

ca. 20 Vorträge im Rahmen des „Anorganisch-Chemischen Praktikums für Fortgeschrittene“

Gelegentliche Führungen von Besuchern des Instituts, z.B. am „Tag der offenen Tür“

---

## Zusatzqualifikationen

---

- Workshop Serie 200 "Thermische Analyse" Netzsch-Gerätebau
- Workshop "Charakterisierung dünner Schichten" Bruker-AXS
- Workshop "AFM und STM" Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
- Teilnahme "Patentrecht für Naturwissenschaftler"
- Leistungsnachweis "Qualitative und quantitative Phasenanalyse mit dem Siemens D5000 Pulverdiffraktometer"
- Kurs über spektroskopische Methoden
- Ergänzungskurs zum organisch-chemischen Praktikum
- TOEFL (Test of English as a Foreign Language)
- Teilnahme "Englisch für Fortgeschrittene"
- Teilnahme "Dänisch für Anfänger"

---

## Kontakt

---

sherzog@ac.uni-kiel.de

Tel. privat + AB 04 31 / 180 773

Mobil 01 75 / 204 15 10

---